

Sehr geehrte Vertreter*innen der zum Trierer Stadtrat kandidierenden Partei,

das *Aktionsbündnis eXhaus bleibt!* führt anlässlich der anstehenden Kommunalwahl eine Befragung der antretenden Parteien durch, um den Wähler*innen die Haltung der Parteien zum Themenkomplex eXhaus transparent zu machen.

Wir bitten Sie die einzelnen Punkte so konkret wie möglich bis zum 15.05.2024 zu beantworten. Wir werden die vollständigen Antworten auf unserer Homepage, evtl. auch sinnerhaltend gekürzt auf Social Media und evtl. sehr gekürzt (z.B. "Ja", "nein", "unklar") grafisch aufgearbeitet einsetzen.

Selbstredend sollen die Antworten unabhängig vom Kommunalwahlkampf Bestand haben.

1. Unsere Partei wird sich geschlossen dafür einsetzen, dass der ursprüngliche Nutzungszweck für das eXhaus-Gebäude - Jugend- **und** Jugendkulturarbeit - erhalten bleibt und umgesetzt wird. Das schließt alle anderen Nutzungszwecke aus, die mit Jugendkultur unvereinbar sind.



Ja



Nein

Erläuterungen: Das eXhaus war ein Ort für Jugendarbeit, aber auch für unabhängige Jugendkultur. Die Forderung, das eXhaus zu erhalten, wäre eine hohle Phrase, wenn man versucht, die Jugendkultur herauszustreichen und eine Wiedernutzung in ein Korsett zu pressen versucht, das von den Regierenden gewünscht ist. Freiräume, in denen man sich ausprobieren kann und kritisches Denken gefördert wird, sind insbesondere für die Jugend enorm wichtig.

2. Unsere Partei wird sich geschlossen für den Erhalt und die möglichst zeitnahe notwendige Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes in der Zurmaiener Straße 114 in Trier-Nord für **diesen Nutzungszweck** einsetzen.



Ja



Nein

Erläuterungen: Wenn wir den Standort an der Zurmaiener Straße erhalten wollen, und das tun wir, dann sollte die Stadt so schnell wie möglich mit der Sanierung beginnen. Jeder verstrichene Tag trägt zu Mehrkosten bei und verhindert eine schnelle Nutzung. Einen anderen Nutzungszweck als Jugendarbeit und -kultur lehnen wir ab. Trier ist ohnehin keine sonderlich attraktive Stadt für Jugendliche und junge Erwachsene. Der Verlust des eXhaus war ein weiterer Schlag gegen die Interessen dieser Menschen.

3. Unsere Partei wird sich geschlossen gegen die Veräußerung des eXhaus-Gebäudes an einen oder mehrere private Investor*innen¹ stellen.



Ja



Nein

Erläuterungen: Als DKP lehnen wir Privatisierung von öffentlichem Grund im Generellen ab. Das eXhaus-Gebäude stellt hier keine Ausnahme dar. Grund und Boden gehört in gesellschaftliche Hand, nicht in die Hände reicher Investoren, die sich diesen leisten können. Nur so profitieren alle, vor allem die Schwächsten der Gesellschaft.

4) Für den Fall des Eintritts unserer Partei in eine Koalition, bleiben die Forderungen 1., 2 und 3., d.h. der Ausschluss einer Veräußerung, die zeitnahe Sanierung und die Wiedernutzung durch Jugend- **und** Jugendkulturarbeit des eXhauses unabdingbare Voraussetzung. Ein Abweichen von diesen Positionen schließen wir aus.



Ja



Nein

Erläuterungen: Wir treten nicht an um des Mitregierens willen. In einem Parlament wie dem Stadtrat vertreten zu sein, stellt für uns keinen Selbstzweck dar. Unser Ziel ist die Schaffung von Klassenbewusstsein, der Stadtrat ist hierfür ein Instrument das wir nutzen wollen. Daher werden wir in keine Koalition eintreten, die uns zwingt, unsere Werte und Weltanschauung abzuschwächen. Es gibt mit uns keine Kompromisse zum Nachteil der Trierer BürgerInnen.

Wir behalten uns vor, bei für uns unklaren Antworten noch einmal nachzufragen. Bei Nicht-Beantwortung einer oder mehrerer Fragen behalten wir uns vor, dies auch so zu kennzeichnen oder uns z.B. durch Medienberichte ein eigenes Bild zu verschaffen und es dann zu veröffentlichen.

¹ *Investor (wir definieren an dieser Stelle einen Investor/eine Investorin bzw. eine Investoren-Firma als ein wirtschaftliches Subjekt, dass vornehmlich Interessen zur privaten Kapitalvermehrung/langfristigen Kapitalerhaltung verfolgt. Die Konzeptvergabe an eine Genossenschaft oder Stiftung im Erbbaurechtmodell, die den ursprünglichen Nutzungszweck - Jugendarbeit **und** Jugendkultur - umsetzt, sind nicht gemeint.)*